

NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
07.10.-13.10.2023

KINO ACHEINHALB

Schnapszahl für das Kino achteinhalb! Am vergangenen Wochenende hat das Saarbrücker Lichtspielhaus sein 33-jähriges Bestehen gefeiert. Die große Jubiläumsfeier zum 30-Jährigen musste seinerseits pandemiebedingt ausfallen. Jetzt wurde sie endlich nachgeholt mit zwei Sondervorstellungen am Freitag und Samstag. Unser stellv. Fraktionsvorsitzender und kulturpolitischer Sprecher, Thomas Brass, war am Samstag, dem 07.10., vor Ort und hat die Vorstellung sehr genossen. Unser herzlicher Glückwunsch geht an die beiden Leiter:innen des Kinos, Ingrid Kraus (Bild Mitte) und Waldemar Spallek (Bild links). Dank ihres Einsatzes begeistert das Kino seit über drei Jahrzehnten das Publikum mit einem Programm, das Filmklassiker beinhaltet, die man sonst vergebens sucht. Immer wieder ist es auch gelungen, Regisseure von Weltformat – z.B. Volker Schlöndorff – zu Gast zu haben. Danke für die unvergesslichen Jahre und Jahrzehnte. Auf das noch viele weitere folgen!



SOLIDARITÄT MIT ISRAEL



Wir zeigen uns solidarisch mit Israel und verurteilen die Angriffe der Hamas auf unschuldige Frauen, Männer und Kinder aufs Schärfste! Anlässlich der massiven Angriffe der Hamas auf Israel hatte die Synagogengemeinde Saar für Dienstag, dem 10.10., zu einem Schweigemarsch vom Landwehrplatz zum Synagogenvorplatz mit anschließender Kundgebung und gemeinsamem Gebet aufgerufen. Unsere Fraktionsvorsitzende, Jeanne Dillschneider, und unser stellv. Fraktionsvorsitzender, Thomas Brass, waren mit dabei. Gemeinsam mit allen Teilnehmer:innen haben wir gezeigt, dass wir fest an der Seite der israelischen Bürger:innen und gegen jedem Form von Antisemitismus stehen.

KLIMAANPASSUNGS-MANAGER

Was kann und muss die Landeshauptstadt Saarbrücken unternehmen, um den Folgen des Klimawandels zu begegnen? Um diese Frage zu diskutieren, hatten wir am vergangenen Mittwoch, dem 11.10., Frau Stöhr von der Werkleitung des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) sowie den neuen Klima-Anpassungsmanager der Stadt, Herrn Jochens, zum Gespräch begrüßen dürfen. Der ZKE ist generell für die Abfall- und Abwasser-



entsorgung sowie die Stadtreinigung in Saarbrücken zuständig, leistet aber noch viel mehr. So hat Herr Jochens, dessen Stelle beim ZKE angesiedelt ist, unter anderem die Aufgabe, ein Konzept für den Hitze- und Starkregenschutz zu entwickeln. Beides sind Themen, die entscheidend sind, wenn es um die Bewältigung der Folgen des Klimawandels geht! Wir haben viele Anregungen aus dem Gespräch mitgenommen und bedanken uns herzlich bei Frau Stöhr (im Bild 3. v.l.) und Herrn Jochens (im Bild 2. v.l.). Mit dabei für unsere Fraktion waren unsere Fraktionsvorsitzenden, Claudia Schmelzer und Jeanne Dillschneider, sowie unsere Stadtverordneten Claus Schrick und Martin Altehage.

INTELLIGENTES STROMNETZ



Wie können wir das Saarbrücker Stromnetz fit für die Zukunft machen, damit es stabil bleibt? Mit dieser Frage haben sich die Stadtwerke Saarbrücken und die Hager Group befasst und am Donnerstag, 12.10., ein Pilotprojekt hierzu präsentiert. An der Veranstaltung hat unsere Fraktionsvorsitzende, Claudia Schmelzer, teilgenommen. Entscheidend ist, dass Stromerzeugung und Stromverbrauch zu jeder Zeit im Gleichgewicht sein müssen und Leistungsspitzen abgefangen werden können. Gerade vor dem Hintergrund steigender Strombedarfe u.a. aufgrund von Elektro-Ladestationen und Wärmepumpen ist die Frage, wie man Netzstabilität langfristig sichern kann, von großer Bedeutung. Hier kann zum Beispiel bei den Gebäuden direkt angesetzt werden, die durch intelligente

Steuerungssysteme enorm viel Strom einsparen können. Das neue Projekt wurde unter anderem von Thomas Gebhart, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG, Jeanne Forget, Geschäftsführerin der Hager Vertriebsgesellschaft, und Dr. Torsten Hager vorgestellt.

”MUT ZUM WIDERSTAND”



Im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Saarbrücken ist am Samstag, dem 7. Oktober, folgender Beitrag unseres stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, Heiner Engelhardt, erschienen:

Vor 80 Jahren, am 12. Oktober 1943, wurde Willi Graf in München vom NS-Regime wegen seines Engagements in der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ hingerichtet. Seit 2003 ist Willi Graf Ehrenbürger der Landeshauptstadt und vieles in Saarbrücken erinnert an ihn: Das Willi Graf Ufer, die Willi Graf Straße, die Willi Graf Schulen, ein Porträt und eine Büste im Rathaus, sein Grab auf dem Alten Friedhof. Das Andenken an Willi Graf, der seinen Mut zum Widerstand gegen die Verbrechen der Nazis im Alter von 25 Jahren mit dem Leben bezahlen musste, ist in unserem Stadtbild allgegenwärtig.

Doch ist auch sein Vermächtnis so präsent? Diese Frage ist in meinen Augen in der aktuellen Zeit wichtiger als je zuvor. Täglich beobachte ich, dass rechtes Gedankengut in unserer Gesellschaft scheinbar immer salonfähiger wird. Wenn Faschisten in Deutschland wieder gewählt werden, wird für mich deutlich, dass die Erinnerung an die dunkelste Zeit der deutschen Geschichte, aber auch an mutige Menschen, die sich den Nazis entgegengestellt haben, enorm wichtig ist.

Das Andenken an Will Graf bedeutet für mich, dass wir immer dann aufstehen und den Mund aufmachen müssen, wenn Menschen diskriminiert oder bedroht werden. Sei es wegen ihrer Herkunft, der Hautfarbe, ihres Glaubens, der sexuellen Orientierung oder aus welchem Grund auch immer. Wir müssen Verantwortung übernehmen und dürfen nicht wegschauen, wenn die Menschenwürde angegriffen wird, denn: „Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung.“ (Willi Graf im Juni 1942 in einem Brief an seine Schwester).



@gruene_fraktion_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@gruene_sb



@grüne-stadtradsfraktion-saarbrücken

